

Vorsicht vor Betrügern: Gutscheinkarten bei Rewe, Edeka und Co. manipuliert

Neue Betrugsmasche bei Rewe, Edeka und Co.: Gutscheinkarten manipuliert! Wie Betrüger vorgehen und wie du dich schützen kannst. Erhöhte Aufmerksamkeit beim Kauf! ☐☐ #Betrug #Rewe #Edeka #Gutscheinkarten

Die gefährliche Seite von Gutscheinkarten: Neue Betrugsmasche bedroht Verbraucher

Der Kauf von Gutscheinkarten als Last-Minute-Geschenk kann eine einfache Lösung sein, wenn man sich unsicher über die Wünsche des Empfängers ist. Supermärkte wie Rewe, Edeka und Co. bieten eine breite Palette solcher Karten an, die vermeintlich ein sicheres Geschenk darstellen.

Was jedoch viele Verbraucher nicht wissen, ist, dass diese Gutscheinkarten mittlerweile Teil einer hinterhältigen Betrugsmasche geworden sind. Insbesondere in Erfurt haben die örtlichen Behörden bereits über Fälle von Betrug mit präparierten Gutscheinkarten berichtet.

Wie funktioniert der Betrug mit Gutscheinkarten?

Die Diebe gehen äußerst geschickt vor, um Verbraucher zu täuschen. Zu Beginn entwenden sie einige Gutscheinkarten, kopieren die darauf befindlichen Barcodes und tauschen sie gegen andere Karten aus. Wenn ein Kunde nun unwissentlich eine manipulierte Karte an der Kasse bezahlt, wird die bereits aktivierte gestohlene Karte belastet, während die gekaufte Karte

deaktiviert bleibt. Die Betrüger können dann mit der gestohlenen PIN den Gutschein einlösen und den Wert für sich nutzen, während der ahnungslose Kunde und der eigentliche Beschenkte leer ausgehen.

Diese raffinierte Betrugsmasche zeigt, wie wichtig es ist, beim Kauf von Gutscheinkarten vorsichtig zu sein und auf mögliche Manipulationen zu achten. Die Verbraucherzentrale Thüringen warnt vor erhöhter Aufmerksamkeit und rät dazu, die Barcodes zu überprüfen, die Karten sofort einzulösen und im Falle eines Betrugs den Code sperren zu lassen.

Keine Garantie auf Rückerstattung

Im Falle eines Betrugs offenbart sich oft erst spät, dass etwas nicht stimmt. Wenn der PIN nicht mit dem Barcode übereinstimmt, ist es wichtig, sofort Anzeige zu erstatten und den Vorfall dem Supermarkt zu melden. Obwohl die meisten Supermärkte kulant reagieren und eine Rückerstattung anbieten, besteht keine rechtliche Verpflichtung dazu.

Um sich vor dieser hinterhältigen Betrugsmasche zu schützen, empfiehlt es sich, beim Kauf von Gutscheinkarten besonders vorsichtig zu sein und gegebenenfalls auf den Online-Kauf von Gutscheinen umzusteigen. So kann man sicherstellen, dass man sowohl beim Schenken als auch beim Bezahlen keine unangenehmen Überraschungen erlebt.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de